

5

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 2.

Jahrgang 1903.

Inhalt: Stück 50—52 des Reichs-Gesetz-Blatts und Stück 49, 50 der Gesetzsammlung 5, Postanweisungsverkehr nach Westafrika 5, Mitglieder der Ärztekammer 5/6, Nebenausgabe 7, Namensänderung 7, Zwangsinnung 7, Verloofung 7, Kranken-Übersicht 7, Deckgeld für Benutzung angeführter Privatbeschüler 8—11, Kleinbahn Elberfeld—Belbert—Langenberg 10—12, Personalsnachrichten 12.

Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

21. 1. Das zu Berlin am 20. Dezember 1902 ausgegebene 50. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2915. Verordnung, betreffend die Erfüllung der Dienstpflicht bei der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika. Vom 5. Dezember 1902.

22. 21. Das zu Berlin am 31. Dezember 1902 ausgegebene 51. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2916. Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reich und Belgien zur Regelung des Verkehrs mit Branntwein und Spirituosen an der deutsch-belgischen Grenze. Vom 1. August 1902.

23. 22. Das zu Berlin am 31. Dezember 1902 ausgegebene 52. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2917. Zolltarifgesetz. Vom 25. Dezember 1902.

Inhalt der Gesetzsammlung.

24. 2. Das zu Berlin am 24. Dezember 1902 ausgegebene 49. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10409. Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtags. Vom 22. Dezember 1902.

25. 3. Das zu Berlin am 30. Dezember 1902 ausgegebene 50. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10410. Staatsvertrag zwischen der Königlich Preussischen und der Königlich Sächsischen Regierung über die Ausbeziehung der im Königreiche Preußen gelegenen Landgemeinde Zeißholz aus dem Königlich Sächsischen Schulverband Döbling. Vom 26. Juni 1902.

Nr. 10411. Bekanntmachung der Ministerial-Erklärung vom 7. Oktober 1902 zu dem zwischen der Königlich

Preussischen und der Königlich Sächsischen Regierung abgeschlossenen Staatsvertrag über die Ausbeziehung der im Königreiche Preußen gelegenen Landgemeinde Zeißholz aus dem Königlich Sächsischen Schulverband Döbling vom 26. Juni 1902. Vom 22. Dezember 1902.

Nr. 10412. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirkes des Amtsgerichts Frankfurt a. M. Vom 23. Dezember 1902.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

26. 4. Postanweisungen im Verkehr mit französischen Kolonien in Westafrika.

Vom 1. Januar 1903 ab sind Postanweisungen nach den französischen Kolonien Dahomey, Elfenbeinküste, Guinea, Kongogebiet, Ober-Senegal und Senegal bis zu 500 Franken zulässig. Das vom Absender zu entrichtende Franko ist das gleiche wie für Postanweisungen nach Frankreich selbst, doch erstreckt sich die Frankierung nur bis Paris, während für die weitere Uebermittlung eine Gebühr von $\frac{1}{2}$ Prozent für die ersten 100 Franken und von $\frac{1}{4}$ Prozent für die überschüssigen Beträge von dem Einzahlungsbetrage in Abzug gebracht wird. Zu schriftlichen Mittheilungen dürfen die Abschnitte der Postanweisungen nicht benutzt werden. Ueber die sonstigen Bedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft. Berlin W. 66, den 24. Dezember 1902.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. J. A.: Groh.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

27. 19. Bei der gemäß der Allerhöchsten Verordnung, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Landesvertretung, vom 25. Mai 1887 (G.-S. S. 169), im Monat November d. Js. erfolgten Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Ärztekammer für die Rheinprovinz und die Hohenzollern'schen Lande sind die nachstehend aufgeführten Ärzte gewählt worden:

Als Mitglieder.

Als Stellvertreter.

a) Regierungsbezirk Aachen.

1. Dr. Baum, Medizinalrath, Kreisarzt in Aachen,
2. Dr. Houbs in Rothe Erde bei Aachen,
3. Dr. Johnen, Geheimrer Sanitätsrath in Düren,
4. Dr. Krabbel, Sanitätsrath in Aachen.

1. Dr. Hommelshausen, Sanitätsrath in Aachen,
2. Dr. Dibold in Düren,
3. Dr. Hasenclever in Forst bei Aachen,
4. Dr. Schlegel, Regierungs- und Medizinalrath in Aachen.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Januar 1903.

Als Mitglieder.

Als Stellvertreter.

b) Regierungsbezirk Coblenz.

1. Dr. Engelmann, Sanitätsrath in Kreuznach,
2. Dr. Heigl in Coblenz,
3. Dr. Palm, Sanitätsrath in Andernach,
4. Dr. Rauschenbusch in Kirchen,
5. Dr. Trapet, Sanitätsrath in Coblenz,
6. Dr. Unschulb, Sanitätsrath in Neuenahr.

1. Dr. Welsch, Sanitätsrath in Münster a. Stein,
2. Dr. Stahl, Sanitätsrath in Dierdorf,
3. Dr. Boffschulte in Linz a. Rhein,
4. Dr. Halbey in Weplar,
5. Dr. Brusius in Cochem,
6. Dr. Döllner in Vallendar.

c) Regierungsbezirk Cöln.

1. Dr. Brockhaus, Sanitätsrath in Godesberg,
2. Dr. Friß Cahn I in Cöln,
3. Dr. Keller, Sanitätsrath in Cöln,
4. Dr. Lent, Geheimer Sanitätsrath, Professor in Cöln.
5. Dr. Debele, Geheimer Sanitätsrath in Bonn,
6. Dr. Pelzer, Sanitätsrath in Mülheim a. Rhein,
7. Dr. Reusquens, Sanitätsrath in Königswinter,
8. Dr. Bröbfting in Cöln,
9. Dr. Rügenberg, Sanitätsrath in Bonn,
10. Dr. May Schulte in Cöln,
11. Dr. Schulze, Geh. Medizinalrath, Professor in Bonn.
12. Dr. Schwann in Cöln,
13. Dr. Weber in Euskirchen.

1. Dr. Gudden in Pützchen bei Bonn,
2. Dr. Schneider, Kreisarzt in Siegburg,
3. Dr. Breyesser, Sanitätsrath in Cöln-Deuß.
4. Dr. Nos, Sanitätsrath in Cöln-Ehrenfeld,
5. Dr. Vardenheuer, Sanitätsrath in Bonn,
6. Dr. Baron in Euskirchen,
7. Dr. Müller, Sanitätsrath in Bensberg,
8. Dr. Klein II, Sanitätsrath in Cöln,
9. Dr. Wahl, Sanitätsrath in Bonn,
10. Dr. Ungar, Geh. Medizinalrath, Professor in Bonn.
11. Dr. Mastbaum in Cöln,
12. Dr. Ortman in Cöln,
13. Dr. Hüter in Cöln.

d) Regierungsbezirk Düsseldorf.

1. Dr. Hans Benzler in Sterkrade,
2. Dr. Besselmann in M.-Glabbach,
3. Dr. Blumenfeld in Essen a. d. Ruhr,
4. Dr. Claus in Rees,
5. Dr. Davidis, Sanitätsrath in Duisburg,
6. Dr. Flues, Sanitätsrath in Ronsdorf,
7. Dr. Hölling, Sanitätsrath in Düsseldorf,
8. Dr. Holzschneider, Sanitätsrath in Kronenberg,
9. Dr. Keimer, Sanitätsrath in Düsseldorf,
10. Dr. Römstedt in Lobberich,
11. Dr. Rünne, Geheimer Sanitätsrath in Elberfeld,
12. Dr. le Blanc, Sanitätsrath in Opladen,
13. Dr. Voewenstein in Elberfeld,
14. Dr. Morian in Essen a. d. Ruhr,
15. Dr. Pfalz in Düsseldorf,
16. Dr. Rheins, Sanitätsrath in Neuß,
17. Dr. Rumpfe in Crefeld,
18. Dr. Stood in Barmen,
19. Dr. Stratmann, Sanitätsrath in Wald,
20. Dr. Stüly in Mülheim a. d. Ruhr,
21. Dr. Thielmann in Geldern,
22. Dr. Winkelmann in Barmen.

1. Dr. Stern in Düsseldorf,
2. Dr. von Sassen in Kemscheid,
3. Dr. Klingholz in Altenessen,
4. Dr. Renoldi in Essen a. d. Ruhr,
5. Dr. Schulze-Berge in Oberhausen,
6. Dr. Pütz, Sanitätsrath in Gräfrath,
7. Dr. Schnittmann in Ruhrort,
8. Dr. Wolf, Sanitätsrath in Rheydt,
9. Dr. Schulte-Tigges in Homberg a. Rhein,
10. Dr. Hennerici, Sanitätsrath in Crefeld,
11. Dr. Arnoldi, Sanitätsrath in Kemscheid,
12. Dr. Hoogen, Sanitätsrath in Dülken,
13. Dr. C. Fleischhauer in M.-Glabbach,
14. Dr. Dehmen in Kevelaer,
15. Dr. Kühle in Elberfeld,
16. Dr. van Koffum, Sanitätsrath in Cleve,
17. Dr. Fuhrath, Sanitätsrath in Kemscheid,
18. Dr. Schroers in Crefeld,
19. Dr. Cossmann in Duisburg,
20. Dr. Pfeiffer in Düsseldorf,
21. Dr. Bollmann, Sanitätsrath in Düsseldorf,
22. Dr. Kriege, Kreisarzt in Barmen.

e) Regierungsbezirk Trier.

1. Dr. Brandenburg in Trier,
2. Dr. Füller, Sanitätsrath in Neunkirchen,
3. Dr. Schoenemann, Sanitätsrath in St. Johann,
4. Dr. Staub, Geheimer Sanitätsrath in Trier.

1. Dr. Gottlob, Anstaltsdirektor in Merzig,
2. Dr. Runschert, Sanitätsrath in Fraulautern,
3. Dr. Maurer in Malsstatt-Burbach,
4. Dr. Krause, Kreisarzt in Wittburg,

f) Regierungsbezirk Sigmaringen.

1. Dr. Schwaß, Regierungs- und Medizinalrath in Sigmaringen,

1. Dr. Vilharz, Sanitätsrath in Sigmaringen.

Auf Grund der Bestimmung in §. 7 a. a. D. bringe ich das Wahlergebniß hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Coblenz, den 23. Dezember 1902.

S.-Nr. 24421.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz: Raffe.

28. 17. An Stelle des Regierungsrathes Dr. Brede habe ich den Regierungsrath Dr. Regenborn zu Düsseldorf zum Aufsichtskommissar in Reblausangelegenheiten für den Regierungsbezirk Düsseldorf ernannt.

Coblenz den 20. Dezember 1902. Nr. 24252.
Der Ober-Präsident der Rheinprovinz.
In Vertretung, von Coels.

29. 9. Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 12. Juli 1867 (G. S. S. 1310) wird dem vorliegenden Antrage gemäß: Dem Berthold Oskar Breuer in Düsseldorf, geboren am 28. Juli 1899 zu Düsseldorf die Genehmigung erteilt, an Stelle des Vaternamens Breuer fortan den Namen Wessel zu führen.

Düsseldorf, den 28. Dezember 1902. I. C. 13174.
Der Regierungs-Präsident.

30. 12. Auf Grund des §. 100 i Absatz I Gewerbe-Ordnung wird die Anordnung vom 9. Januar 1899 I. F. 211 (Amtsblatt Seite 14/99) über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer- und Bandagistengewerbe in der Stadt- und Landbürger-

meisterei M.-Glabbach, sowie der Bürgermeistereien Hardt, Neuwerk und Corschenbroich mit dem Namen Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer, und Bandagistengewerbe in der Stadt- und Landbürgermeisterei M.-Glabbach, sowie der Bürgermeistereien Hardt, Neuwerk und Corschenbroich hiermit zurückgenommen und diese Innung mit dem 31. Dezember 1902 geschlossen.

Düsseldorf, den 31. Dezember 1902. I. F. 6972.
Der Regierungs-Präsident.

31. 15. Der Herr Minister des Innern hat durch Erlass vom 19. ds. Mts. Nr. IIa 8833 dem landwirtschaftlichen Vereine zu Frankfurt a.M. die Erlaubniß erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr und im Herbst 1903 dort stattfindenden beiden Pferdemärkte je eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Loose für jede der beiden Lotterien bis zu 120000 Stück zu 1 Mark, in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Düsseldorf, den 31. Dezember 1902. I. C. 13407.
Der Regierungs-Präsident.

32. 23. **Uebersicht ansteckender Krankheiten.**
Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahrgang 1903. 1. Jahrwoche vom 28./12. 1902 bis 3./1. 1903.

Kreis.	Ruhr.		Influenza		Darm- Typhus.		Fled- starre.		Genid- starre.		Masern.		Scharlach.		Diph- therie.		Kindbett- fieber.	
	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.
Barmen . . .	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Cleve . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crefeld (Land) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Duisburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elberfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelberrn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glabbach (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lennepe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mettmann . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim . . .	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhausen . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rees . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Remscheid . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhrort . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solingen (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1	—	1	1	8	3	—	—	—	—	—	274	13	129	13	115	8	4

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Düsseldorf, den 8. Januar 1903.

Der Regierungs-Präsident.

33. 24. Von den Abstammungen für den Regierungsbetrieb Düsseldorf sind die nachbezeichneten Privatbesitzer gebrucht wird.

Nr.	Fengstbesitzer			Signalment
	Name und Stand.	Wohnort.	Ort.	Farbe und etwaige Abzeichen.
1	G. Stiefen	Ketzigt	Nettmann	braun, Stern, Strich, Schimble
2	Karl Doad	Zangenfeld	Solingen	Rappe, Stern
3	B. Poesgen	Hans Garath	Düsseldorf	Rothschimmel, Stern, beide Hinterfüße weiß
4				Fuchs, durchgehende Blasse, weiße Mähne und Schweif
5				Rothschimmel
6	W. Johann, Gutsbesitzer	Wanlarzhof	Ketzigt	Rothschimmel, Fleck
7				braun, Fleck
8				Rothschimmel, Stern
9	Hr. Schantz, Fabrikbesitzer	Lantenburg		Schimmel
10				braun, linker Vorder- und linker Hinterfuß weiß, rechter Hinterfuß weiß
11	Hr. Lauffen, Gutsbesitzer	Kettesheim		Rothschimmel, Stern, beide Hinterfüße weiß
12	Hr. Müller, Gutsbesitzerin	Loßhof	Werdbruid	Fuchs, Stern, Strich, beide Hinterfüße weiß, helle Mähne und Schweif
13	Frnz. Winten, Landwirth	Horbed	Uffen	braun, linker Hinterfuß weiß, Stern, Schimble
14	H. Kollmann, Gutsbesitzer.	Dörnerhof	Duisburg-Stadt	braun, beide Hinterfüße weiß, Stern, Strich, Schimble
15	H. Overbed, Landwirth	Kirchellen in Westfalen		Fuchs, schmale durchgehende Blasse
16	Schmitz-Gösch, Oekonomierath	Hillich	Rees	Fuchs, durchgehende Blasse, alle Beine weiß
17	H. Wittenberg, Adress	Ellen		Fuchs, breite Blasse
18				Fuchs, breite Blasse, Schimble
19	H. Evans, Landwirth	Grondstein		Fuchs, Blasse, rechter Hinterfuß, linke Hinterfüße weiß
20	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Haffen		Fuchs, Stern, Strich
21	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Emmerich		Rappe, rechter Hinterfuß, linker Hinterfüße weiß
22	Schmitz, P.	Veronhof		Fuchs, R. Stern, Schimble, linker Hinterfuß weiß
23	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Klein-Netterden		Fuchs, Stern, Schimble
24	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Camp	Roerd	Rappe
25				braun, Stern
26	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Capellen		braun, Stern, Strich, beide Hinterfüße weiß
27	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Konten		Rothschimmel
28	G. Stranden, Oekonomierath	Heid		Fuchs
29	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Appeldorn	Clere	braun, weiße Haare vor der Stirn
30				Fuchs, Stachelhaare
31	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Calcar		braun, rechter Hinterfuß weiß
32				braun, Stern, Schimble, Fleck auf rechtem Hinterfüße
33	Herrn. Schlagheben, Landwirth	Uebener Busch		Dunkelfuchs, Stachelhaare, breite durchgehende Blasse
34				Fuchs, helle Mähne
35	Herrn. Schlagheben, Landwirth			Fuchs, linker Hinterfuß weiß, Stern, Strich, Schimble

Schüler zum Bedecken fremder Stuten für das Jahr 1903 zugelassen, was Herdbuch zur Kenntniz der Be-

Der Fenzler			Der Eigentümer	
Alter in Jahren.	Größe in Metern.	Rasse.	bestimmt den Fenzler aufzustellen in dem Orte	bestimmt an Todgeld in M.
6	1,82/1,78	Belgier	Wülfrath	15
4	1,63/1,75		Ketzigt	15
3	1,85/1,77	Rheinisches Pferd	Zangenfeld	20
5	1,65/1,78	Belgier	Garath	18
3	1,62/1,75	Rheinisches Pferd		12
7	1,60/1,76	Belgier	Wanlarzhof	20
5	1,65/1,79		Wanlarzhof und Ketzigt	18
9	1,60/1,75	Rheinisches Pferd		15
20	1,64/1,67	Amerikanisches Traber	Lantenburg	250
12	1,65/1,76			40
7	1,63/1,76	Rheinisches Pferd	Kettesheim	15
7	1,65/1,77	Belgier	Loßhof	20
4	1,62/1,73		Horbed	15
3	1,60/1,72	Rheinisches Pferd	Dörnerhof	12
4	1,65/1,77	Belgier	Gahlen Sr. Ruheort bei Ludw. Spießermann	15
4	1,66/1,78		Hermannshof	20
8	1,57/1,69		Ellen	13
14	1,64/1,77			13
9	1,58/1,70		Grondstein	17
8	1,63/1,75	Rheinisches Pferd	Haffen	14
4	1,61/1,75	Belgier	Speelberg	18
5	1,64/1,77		Veronhof	13
4	1,62/1,75	Rheinisches Pferd	Klein-Netterden	18
9	1,62/1,75	Belgier	Camp	13 1. Wogl., 15 1. Nichtmitgl.
5	1,63/1,74	Rheinisches Pferd		begl.
8	1,60/1,74	Belgier	Capellen	20
7	1,68/1,80		Hüttingen	30
18	1,63/1,73	Hannoverscher	Heid	20
12	1,59/1,71	Belgier	Appeldorn	13
7	1,61/1,74	Rheinisches Pferd		14
12	1,60/1,71		Calcar	12
4	1,65/1,76			20
5	1,63/1,75	Belgier	Uebener Busch	15
4	1,64/1,78			15
4	1,61/1,74	Rheinisches Pferd		20

Nr.	Zengstücker.			Signalement
	Name und Stand.	Wohnort.	Preis.	Farbe und etwaige Abzeichen.
36	Vereingewerkschaft Tils	Tils	Grise	braun, schiefer Stern, linker Hinterfuß weiß
37	Vereingewerkschaft Sommerlum	Sommerlum	"	braun, Stern, linker Hinterfuß weiß
38	Fein. Täusch, Kfz.	Böler	"	Wolfskopf, Stern, Schwalbe
39	Vereingewerkschaft Boch	Boch	"	braun, Glode
40	Vereingewerkschaft Seveln	Seveln	Belbern	braun, schiefer Stern, Strich, Schwalbe, linker Hinterfuß weiß
41	Vereingewerkschaft Seveln-Semmen	"	"	dunkelbraun, Stern
42	Vereingewerkschaft Kibeler	Kibeler	"	braun, schiefer Stern, Strich, Schwalbe
43	Vereingewerkschaft Boege I	Boege	"	braun
44	Vereingewerkschaft Boefelt	Boefelt	"	Wolfskopf, Glode, rechter hinterer Kronensand weiß
45	Vereingewerkschaft Seibern	Seibern	"	braun
46	Vereingewerkschaft Seiben	Seiben	"	Rotzschimmel, Stern
47	H. von Heimendahl, Rittergutsbesitzer	Saus Beckhof	Rempen	braun, schmale durchgehende Bläse, alle Beine weiß
48	"	"	"	Rotzschimmel
49	Rempenere Vereingewerkschaft	Rempen	"	Rotzschimmel
50	"	"	"	Kappe, Stern
51	J. Weidenfeld	Dornburg	"	Kappe
52	"	"	"	Rotzschimmel
53	Joh. Kellen	Schiffbahn	W.-Glöckchen	braun, breite durchgehende Bläse, Unterlippe weiß, beide Klauen und Schwanz
54	Gebr. Pöhlen	Seinab Hül	Rempen	Schimmel
55	Vereingewerkschaft Seirad-Hül	"	"	braun

Wer einem anderen, vorstehend nicht aufgeführten Zengstücker zur Deckung fremder Stuten, sei es unentgeltlich oder gegen Entgelt (Kantblatt S. 346) in eine Strafe von 30 M. Der Eigentümer der Stute in eine solche von 15 M. (Kantblatt S. 346) verurteilt. Der Eigentümer der Stute in eine solche von 15 M. (Kantblatt S. 346) verurteilt.

34. 25. III. Nachtrag
zur Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn von Eberfeld über Revißes nach Seibert mit Abzweigung nach Langenberg vom 21. Mai 1897, I. K. 3604 (Kantblatt Seite 198) und der Nachträge dazu vom 28. Juni 1899, I. K. 223 (Kantblatt Seite 303) und vom 13. Juni 1900 I. K. 1549 II (Kantblatt Seite 257).

Zur Herstellung und zum Betriebe der zur Klasse „Straßenbahnen“ gehörigen schmalspurigen Straßenbahnstrecke von der Höhe durch die Stadt Eberfeld bis zum Döppersberg als Anfangsstrecke der Kleinbahn von Eberfeld über Revißes nach Seibert mit Abzweigung nach Langenberg für die Beförderung von Personen und Fracht mittels elektrischer Kraft, wird der in das Verzeichniß der königlichen Kantgerichte zu Eberfeld, Abtheilung 106 Idr. Nr. 2769 am 16. Juli 1897 eingetragenen Abtheilung „Elektrische Klein-

bahnen“ zu Eberfeld auf Grund des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892 im Einvernehmen mit der von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten bezeichneter königlichen Eisenbahn-Direktion zu Eberfeld, vorbehaltlich der Rechte Dritter, auf die Zeitdauer von 45 Jahren, vom Beginn der Genehmigung für die Kleinbahn von Eberfeld über Revißes nach Seibert mit Abzweigung nach Langenberg an gerechnet, hiernach die Genehmigung erteilt mit der Maßgabe, daß die für die elektrische Kleinbahn von Eberfeld über Revißes nach Seibert mit Abzweigung nach Langenberg in der Genehmigungsurkunde vom 21. Mai 1897 — I. K. 3604 — unter Nr. 1—10, in dem Nachtrag vom 28. Juni 1899 — I. K. 223 unter 1—8 aufgestellten Bedingungen, sowie die im II. Nachtrag vom 13. Juni 1900 I. K. 1549 II, aufgestellten Bestimmungen, unter Ausschluß der Nr. 1 Absatz 3 und 4 und Nr. 8

Der Zengstücker			Der Eigentümer	
Alter in Jahren.	Größe in Metern.	Rasse.	besitzt den Zengstücker aufstellen in dem Orte	beansprucht an Deckgeld M.
7	1,58/1,70	Rheinisches Pferd	Tils	15 für Mitglieder 20 für Nichtmitglieder
7	1,62/1,74	"	Sommerlum	12 für Mitglieder 18 für Nichtmitglieder
4	1,68/1,82	Belgier	Böler	13,50
5	1,62/1,77	"	Boch	15 für Mitglieder 18 für Nichtmitglieder
12	1,60/1,71	Rheinisches Pferd	Seveln	12 für Mitglieder 15 für Nichtmitglieder
6	1,67/1,81	Belgier	"	25 für Mitglieder 30 für Nichtmitglieder
7	1,65/1,78	"	Boege	18
8	1,64/1,76	"	Boefelt	13
5	1,60/1,72	Rheinisches Pferd	Boefelt	12 für Mitglieder 18 für Nichtmitglieder
3	1,63/1,75	"	"	12 für Mitglieder 15 für Nichtmitglieder
4	1,66/1,79	"	Seiben	15 für Mitglieder 20 für Nichtmitglieder
6	1,57/1,69	Englisches Halbblut	Beckhof	150
9	1,62/1,75	Belgier	"	15
8	1,65/1,77	"	Rempen	25 für Mitglieder 30 für Nichtmitglieder
7	1,61/1,75	"	"	25 für Mitglieder 30 für Nichtmitglieder
7	1,62/1,74	Rheinisches Pferd	Dornburg	15
3	1,63/1,75	"	"	15
4	1,64/1,77	"	Schiffbahn	15
12	1,62/1,75	Belgier	Seinab	18
5	1,61/1,74	"	"	15 für Mitglieder 20 für Nichtmitglieder

gegen Bezahlung Zengstücker, verfällt für jeden Fall der Zuwiderhandlung nach §. 9 der Verordnung vom 20. Sep. 15 M.

Der Regierungs-Präsident.

Abtag 1 der Genehmigungsurkunde vom 21. Mai 1897, auch für die neue Strecke gelten.

An Stelle dieser Bestimmungen werden folgende erlassen:
Nr. 1. Die laut Nr. 1 Abs. 5 der Genehmigungsurkunde vom 21. Mai 1897 I. K. 3604 hinterlegte Sicherheit haftet in gleicher Weise für die neue Anfangsstrecke.

Nr. 2. Die Fahrgeschwindigkeit darf 20 km in der Stunde nicht übersteigen. Auf Gefällestrcken von 1 : 15 und stärker ist die Geschwindigkeit auf 8 km auf solchen von 1 : 15 bis 1 : 20 auf 12 km in der Stunde zu erniedrigen. Nach erfolgtem zweigleisigen Ausbau der Anfangsstrecke, entsprechend den genehmigten Plänen, darf die Geschwindigkeit auf der Strecke in der Lubwigstraße von der Kreuzung der Nordstraße bis zur Einmündung in die Friedriehstraße nur 6 km in der Stunde betragen.

Erliene Ermäßigungen der Fahrgeschwindigkeit bleiben vorbehalten, sofern die Sicherheit des Verkehrs es erfordert.

Nr. 3. Der Wagenführer hat vor den Kreuzungen mit a) der Eberfelder Rundbahn an der Einmündung der Wiesen in die Hochstraße, b) der Straßenbahn Eberfeld—Barmen auf der Kaiserstraße, c) der Straßenbahn Eberfeld—Crauenberg vor dem Hotel Kaiserhof zu halten und darf erst weiterfahren, nachdem er sich davon überzeugt hat, daß ankommende Wagen der unter a bis c genannten Straßenbahnen die Durchfahrt nicht behindern. Kommen Wagen der Kleinbahn von Eberfeld—(Höle-Döppersberg) über Revißes nach Seibert/Langenberg gleichzeitig mit Wagen der unter a bis c aufgeführten Straßenbahnen an den vor genannten Kreuzungstellen an, so hat der Wagenführer der Straßenbahn Eberfeld—(Höle-Döppersberg)—Revißes—Seibert/Langenberg, so lange vor der

Kreuzung zu halten, bis die Wagen der anderen Straßenbahnen vorübergefahren sind.

Düsseldorf, den 3. Januar 1903.

I. K. 3380.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Grüttner.

Personal-Nachrichten.

35. 7. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, mittels Allerhöchsten Erlasses vom 11. Oktober d. Js. zu verleihen: 1. die Brillanten zum Königlichen Kronen-Orden 1. Klasse: dem Wirklichen Geheimen Rath Krupp in Essen; 2. den Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub: dem Professor, Direktor der Königlichen Kunstakademie zu Düsseldorf Johann Peter Theodor Janßen in Düsseldorf; 3. den Königlichen Kronen-Orden 3. Klasse: dem Professor Georg Deber, dem Regierungsrath a. D. Hermann Nikolaus von Wätjen, dem Kaufmann Konrad Ludwig Fußbahn, dem Direktor der Rheinischen Bahngesellschaft, Oberbürgermeister a. D. Friedrich Haumann und dem Ingenieur Emil Schroedter, sämmtlich in Düsseldorf; 4. den Rothen Adler-Orden 4. Klasse: a) dem Civil-Ingenieur Emil Dücker, b) dem Geheimen Kommerzienrath Ernst Schieß, c) dem Beigeordneten der Stadt Düsseldorf Dr. Ernst Wilms, d) dem Direktor der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Gustav Grohmann, e) dem städtischen Obergeometer Gustav Waltraff, f) dem Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Heinrich Schmale, g) dem Eisenbahn-Stationsvorsteher 1. Klasse Peter Schmitz, h) dem Professor Alexander Heinrich Gregor von Bochmann, i) dem Professor Josef Kleesattel, k) dem Fabrikbesitzer Josef Horadam, sämmtlich in Düsseldorf, l) dem Regierungs- und Baurath Karl Zachariae in Elberfeld, m) dem Kaufmännischen Direktor Albert Kösel, b) dem städtischen Hafen-Direktor Wilhelm Zimmermann, c) dem Stadtgärtner Friedrich Hillebrecht und d) dem städtischen Brandinspektor Adam Baum, sämmtlich in Düsseldorf; 6. das Allgemeine Ehrenzeichen: a) dem Eisenbahn-Stationсарbeiter Franz Käsgen, b) dem städtischen Werftarbeiter Heinrich Keulertz und c) dem Feldwebel der städtischen Berufsfeuerwehr Wilhelm Böhbach, sämmtlich in Düsseldorf.

36. 11. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Fabrikanten Theodor Gundert in Barmen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Kommerzienrathen Wilhelm Boeddinghaus sen. zu Elberfeld und August Servaes zu Ruhrort den Charakter als Geheimen Kommerzienrath, sowie dem Kreis Schulinspektor im Nebenamte, Beigeordneten Reßler in Düsseldorf den Charakter als Schulrath zu verleihen.

37. 16. Der Herr Ober-Präsident hat den Gutspächter Wilhelm Huntegeburt in Angermund auf eine sechsjährige Amtsdauer zum Beigeordneten für die Landbürgermeisterei Angermund, im Landkreise Düsseldorf, ernannt.

38. 6. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten sind Seitens des Bürgermeisters zu Werden die Geschäfte des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Gemeinde Siebenhonschaften dem Landgemeindefekretär Hubert Wartmann in Werden auf Widerruf übertragen worden. Die Uebertragung der Geschäfte des Standesbeamten an den Landgemeindefekretär Fischermann ist gleichzeitig widerrufen worden.

39. 5. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten hat der Bürgermeister der Bürgermeisterei Gahlen den Ackerer Friedrich Schult jun. in Gahlen zum besonderen Stellvertreter des Standesbeamten und den Beigeordneten, Cigarrenfabrikant Cornelius Hedermann in Gahlen zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Landgemeinde Gahlen für die Zeit vom 1. Januar 1903 ab auf Widerruf ernannt.

40. 13. Der Pfarrer Solle zu Uerdenbach ist zum Volksschulinspektor der evangelischen Volksschule zu Holthausen, Landkreis Düsseldorf, ernannt worden.

41. 20. Ernannt sind: zum Notar der Rechtsanwaltschaft in Gevelsberg; zu Referendaren die Rechtskandidaten Schnitzgen, Hohmann, Schulte-Bödding, Müller und Hülsmann; zu Sekretären die diätarischen Gerichtsschreibergehilfen Hütter in Deynhäusen, Overheil in Burgsteinfurt und Becker in Bochum bei den Amtsgerichten in Rahden bezw. Burgsteinfurt und Fredeburg; zum Kanzlisten bei dem Landgericht in Viefeld der Gerichtsdiener Allius in Bochum; die Sekretäre Lehmann in Hohenlimburg, Zimmermann in Essen und Gruning in Fredeburg sind an das Amtsgericht in Hagen bezw. an das Landgericht in Arnsberg und das Amtsgericht in Wigge versetzt; die Gerichtsreferendare Waldemar von Pilgrim und Emanuel Freiherr von Landsberg sind behufs Uebertritts in den Verwaltungsdienst aus dem Justizdienste entlassen; der Gerichtsvollzieher Rannegieser in Hagen ist gestorben.

42. 14. Versetzt ist der Gerichtsvollzieher Kraft Auftrages Krause von Düsseldorf zum 1. Januar 1903 als Gerichtsvollzieher nach Warweiler. Vertreten ist dem Königlichen Notar, Justizrath Wasen zu Grevenbroich aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums der Rothe Adler-Orden 4. Klasse mit der Zahl 50, ferner dem Landgerichts-Direktor a. D. Geheimen Justizrath Mathias Schmitz in Düsseldorf und dem Amtsgerichtsrath a. D. Bellinger in Biersen beim Uebertritt in den Ruhestand der Rothe Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife.

43. 8. Gerichtsassessor Dr. Wilde von Düsseldorf ist als Hülsarbeiter an die Staatsanwaltschaft Cleve versetzt.

Sach- und Namenregister zum Amtsblatt für das Jahr 1902 (Preis 50 Pfg.) sind durch die Kaiserlichen Postanstalten oder direct von der Amtsblatt-Redaktion gegen Einsendung des Betrages in baar zu beziehen.

Hierzu die *Oeffentlichen Anzeiger* Nr. 5, 6, 7, 8, 9 und 10.

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. — Druck von L. Bof & Cie. Königl. Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.